

Religion zu wehren. 1566 trugen sie der Statthalterin ihre Bitte um Religionsfreiheit vor, und erhielten dafür den Schimpfnamen Geusen (Gueux = Bettler), den sie von nun an als gemeinsame Benennung behielten, indem sie als Bundeszeichen eine Denkmünze trugen mit dem Bildniß des Königs und der Umschrift: „Getreu bis zum Bettelsack.“ Jetzt begann die fürchtbarste Aufregung. Das Volk zerschlug Alles, was an das Papstthum erinnerte, und zertrümmerte in drei Tagen an 400 Kirchen und Klöster. Dieser Frevel bewirkte unter den Bundesgliebern Nieberge schlagenheit, Unmuth, Spaltung, und die Spanier wütheten nun gegen die Menschen, wie jene gegen die Heiligthümer. An Margarethens Stelle kam der schreckliche Herzog von Alba mit neuen Truppen 1567 und den schärfsten Befehlen. Ströme von Kaufleuten und Handwerkern flüchteten ins Ausland. Alle Tage wurden Menschen verbrannt, gehängt, gewiertheilt, geköpft, an einem Tage 22 Edelleute, 5 Tage später (6. Juni) 1568 die Grafen Egmont und Hoorn auf dem Markte zu Brüssel enthauptet. Dafür ward Alba vom Papst Pius V. mit einem geweihten Hut und Degen beehrt. Das Volk duldete knirschend; als ihm aber Alba eine Steuer vom hundertsten Pfennig auf das ganze Vermögen, vom zwanzigsten auf alle unbeweglichen Güter und vom zehnten auf alle beweglichen, so oft sie verkauft wurden, aufbürdete, da erhob es sich zu allgemeiner Widersetzlichkeit. Zugleich erschienen die verwegenen Wassergeusen, und machten unter der Leitung des Prinzen von Dranien im Norden bedeutende Fortschritte. Am 15. Aug. 1572 (8 Tage vor der pariser Bluthochzeit!) erklärten Abel und Städte zu Dordrecht den Prinzen für den rechtmäßigen königlichen Statthalter von Holland, Seeland und Utrecht, und legten damit den ersten Grund zum Staate der Vereinigten Niederlande, ohne dies zu wollen, denn noch dachte Niemand an Abfall vom angestammten Könige. Da erhielt Alba seine Entlassung. Sein Nachfolger Requesens versuchte einen gütlichen Weg, aber zu spät; er belagerte Leyden. Schon waren 6000 Bürger Hungers gestorben, aber es ergab sich nicht. Um es zu retten, durchstach Dranien die Meeresdämme, und mit den fluthenden Wogen drangen die Wassergeusen auf leichten Rähnen in das Lager der Feinde, die kaum der Gefahr des Ertrinkens entrannen 1574. Zum Lohn wählte sich und erhielt die brave Stadt eine Universität. Aber Uneinigkeiten zwischen den katholisch und protestantisch gesinnten Niederländern, welche freilich alle wieder in dem einen Streben, die Spanier zu vertreiben und ihre alte Freiheit zu retten, zusammentrafen, dazu die Verwirrung, welche die zur Hülfe angerufenen Deutschen, Franzosen und Engländer anrichteten, die eigentlich nur das Land für sich gewinnen wollten, brachten die Sache der Freiheit sehr in Gefahr, und zudem erschien der berühmte Feldherr Alexander von Parma 1578. Da schlossen die sieben nördlichen Provinzen auf Prinz Wilhelms Vetreiben zu Utrecht die Union der Vereinigten Niederlande 1579, zur Vertheidigung ihrer bürgerlichen und religiösen Freiheit. Zwar wurde Wilhelm zu Delft von einem verschmitzten Jesuitenjüngling, der sich für